

**INFO-MAIL:
Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote
Nr. 1, 27.3.2020**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

- Wir haben unsere Hotline heute in Betrieb genommen und verschicken in unregelmäßigem Abstand in diesem Info-Mail (hoffentlich) nützliche Informationen an Kooperationspartner und Hilfwillige, die bei uns bekannt sind.
- Sehr gerne: Info-Mail weiterleiten und/oder uns E-Mail-Adressen für den Verteiler schicken! Vielen Dank!
- Sie können uns gerne über Hilfsbedürftige informieren (am besten per Mail – mit Name und Telefonnummer der Person),
- auch Hilfwillige, die von Ihnen nicht selbst betreut werden, an uns weitergeben (ebenfalls am besten per Mail)
- Ansonsten gehen wir subsidiär vor: Wir versuchen, die – erfreulicherweise in größerem Umfang vorhandenen – Helfer-Initiativen in das Matching zwischen Helfendem und Hilfsbedürftigen einzubauen.

Text der Pressemitteilung der Stadt Nürnberg, die heute verschickt wurde:

„Coronavirus: Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote“

Die Stadt Nürnberg richtet – zusätzlich zum Bürgertelefon zu allgemeinen Fragestellungen rund um das Coronavirus – eine Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote, Ältere und Hilfesuchende ein. Diese ist künftig von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 09 11 / 2 31-23 44 oder per E-Mail an engagiert@stadt.nuernberg.de zu erreichen.

Aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter www.engagiert.nuernberg.de.

Das Bürgertelefon der Stadt Nürnberg unter der Rufnummer 09 11 / 6 43 75-8 88 bleibt weiterhin von Montag bis Sonntag von 8.30 bis 16 Uhr besetzt.

Die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement des Referats für Jugend, Familie und Soziales, das Seniorenamt der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) und vielen weiteren Organisationen betreut die neue Hotline. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitten um Verständnis, dass es zu Beginn einige Zeit in Anspruch nehmen kann, bis Hilfesuchende und Hilfsangebote passend zusammengebracht werden können.

Wir freuen uns SEHR über die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung!

Derzeit stellen wir noch mehr Hilfsbereitschaft als Unterstützungsbedarf fest. Wir werden Sie daher nur bei Bedarf abrufen. Bleiben Sie geduldig und bitten Sie ihre Hilfe in der direkten Umgebung an z.B. mit einem Handzettel. Tipps für nachbarschaftliche Einkaufshilfe gibt es hier: <https://www.iska-nuernberg.de/zab/nachbarschaftshilfe.html>

Eine Recherche am Mittwoch hatte ergeben, dass in den vorhandenen Internet-basierten Hilfs-Initiativen, das Verhältnis von Hilfwilligen zu Hilfsbedürftigen bisher bei mehr als 12 : 1 liegt! Insbesondere deshalb ist uns die telefonische Hotline besonders wichtig, weil dies vermutlich gerade für ältere Mitbürger/-innen einen einfacheren Weg darstellt.

Aktuelle Informationen rund um das Coronavirus...

... veröffentlicht die Stadt Nürnberg im Internet unter <http://coronavirus.nuernberg.de/>.

Wer darf helfen? Voraussetzungen für Helfende

- Unter 65 Jahre alt ist
- Keine Vorerkrankungen hat (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere sowie Krebserkrankungen)
- Sich körperlich gesund fühlt, keinerlei Krankheitssymptome hat (auch, wenn Ihre Symptome nicht typisch für das Corona-Virus sind!),
- In den vergangenen zwei Wochen nicht in Corona-Risikogebieten
- Keinen persönlichen Kontakt zu Personen hatte, die mit dem Corona-Virus infiziert sind oder waren.

Bei Kontaktaufnahme von Hilfwilligen per Mail bitte gleich Daten mitschicken: Name, Vorname, Geburtsjahr, PLZ, Straße, Hausnummer, Telefon (Festnetz / Mobil), E-Mail, besondere Fähigkeiten: z.B. Sprachen, Auto, Beruf

Verifizierung aus Sicherheitsgründen: Wir brauchen bitte die (Personal-)Ausweisvorderseite als Scan, Foto an engagiert@stadt.nuernberg.de oder (in Ausnahmefällen) als Foto an Handynummer 0176 843 303 48 schicken.

Wichtige Kontakte

Übersicht der Stadt zu einschlägigen Kontakten:

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/coronavirus.html>

Bürgertelefon zum Coronavirus: Telefon 0911 / 6 43 75-8 88, Mo bis So: 8.30 bis 16 Uhr

Hotline des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Telefon: 09131 / 68085101 für spezifische medizinischen Fragen

Bei untypischen Krankheitssymptomen oder zur Rolle von bestehenden Vorerkrankungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder einen anderen niedergelassenen Arzt.

Notfälle und dringende medizinische Hilfe

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Krankentransport: 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Pflegestützpunkt Nürnberg: 0911 53 989 53

Informationen zum Corona-Virus – mehrsprachig

Wichtig auch für Sozialberaterinnen und Berater und Engagierte: Informationen zum Corona-Virus in mehreren Sprachen über die Integreat-App abrufbar. Mobil auf dem Smartphone, oder in der Web-Version. <https://integreat.app/nuernberg/de/corona-virus/informationen-zum-corona-virus>

Die Bundesregierung informiert über den aktuellen Stand zum Coronavirus auf verschiedenen Kanälen und in verschiedenen Sprachen. <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>

Corona in leichter Sprache

Auf der Homepage der Stadt Erlangen gibt es Infos zum Coronavirus auch in leichter Sprache und in deutscher Gebärdensprache: https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1123/208_read-36944/

Materialien, um Kindern das Coronavirus ...

... und den Umgang mit der Situation zu erklären: AETAS Kinderstiftung: <https://www.aetas-kinderstiftung.de/>

Erlebnisbericht eines Einzel-Aktiven

„Ich erhielt ein Mail der Bahnhofsmision, bei der ich seit 20 Jahren aktiv bin: "Bitte an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden, die zur Risikogruppe zählen, also älter als 65 Jahre sind... bis auf weiteres zu Hause zu bleiben. Wir haben hier eine Fürsorgepflicht". Ach ja, ich bin ja schon 72. Also mach' ich selbst was:

Zuerst organisiere ich für unsere Wohnanlage eine Nachbarschaftshilfe und hänge ein entsprechendes Angebot in die 3 Häuser (ca. 60 Personen). Stand heute: Es hat sich bisher nicht sehr viel bewegt, weil alle (noch) fit und gesund sind. Aber das macht nix. Die Initiative wurde gut aufgenommen und es gibt ja auch den psychologischen Effekt, dass man weiß: Es ist jemand da, wenn man Hilfe benötigt. Auf jeden Fall hat das Ganze dazu beigetragen, dass wir am Sonntag um 18:00 Uhr in den 3 Häusern die "Ode an die Freude" gesungen haben, incl. zweier Musikerinnen mit Saxophon und Klarinette. (Der Gesang ist noch optimierbar.)

Weiterhin habe ich überlegt, dass es eine gute Idee ist, mit Freunden telefonisch oder über die neuen Medien in Kontakt zu bleiben. Besonders habe ich dabei an diejenigen gedacht, die alleine leben, die beruflich selbständig und sich Sorgen machen weil Pleite droht, oder die in Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit geraten sind. Menschen also, die von Corona besonders hart getroffen werden. Insgesamt umfasst meine Liste fast 50 Freunde und gute Bekannte (überwiegend „keine“ Sorgenfälle) und bisher habe ich täglich 6-8 Kontakte geschafft. Überwiegend Telefon, aber auch Mail, WhatsApp oder SMS, denn manchmal tauscht man zur Aufmunterung oder zur Bewältigung der gemeinsamen Probleme ein Foto oder Video aus.“

Großartig – und hoffentlich / sicherlich kein Einzelfall. DANK an alle Aktiven!

Helfen können, heißt natürlich auch: Gesund bleiben!

Und das heißt natürlich auch: Alle Vorsichtsmaßnahmen beachten!

Herzlich vom Hauptmarkt!

Uli Glaser, Paloma Lang, Astrid Griger und das Team von „Nürnberg Engagiert“